

Innovationen fördern!

Förderprogramme zur wirtschaftlichen Umsetzung von Innovationen aus Wissenschaft und Wirtschaft

In drei Veranstaltungen werden unterschiedliche Förderprogramme für Wissenschaft, Unternehmensgründungen und etablierte Unternehmen vorgestellt.

Gerade der Grenzbereich von der Wissenschaft zur Wirtschaft und die Kooperation beider Bereiche wird zur Zeit auf allen politischen Ebenen gefördert.

In jeder Veranstaltung werden die Förderprogramme, das Vorgehen bei der Antragstellung und ein erfolgreiches Beispiel aus der Praxis präsentiert. Die Referentinnen und Referenten aus den maßgeblichen Förderinstitutionen stehen Rede und Antwort.

Zu jeder Veranstaltung sind Diskussionen und die Möglichkeit für konkrete Nachfragen zu den jeweiligen Programmen geplant. Beim anschließenden Gedankenaustausch und einem kleinen Imbiss können Kontakte geknüpft oder gepflegt werden.

Veranstaltungen

23. November 2005 – 17 Uhr

I. Förderung von Hochschul-Ausgründungen

- ▶ BMBF-Programm »EXIST Seed«
- ▶ Landesprogramm GründerCampusNiedersachsen

Referenten

Dr. Madeleine Krauss, Forschungszentrum Jülich (ptj)
Dr. Kai Blanck, Gründerberatung Universität Göttingen

Praxisbeispiel

Prof. Dr. Wolfgang Viöl, HAWK Göttingen

Veranstaltungen

14. Dezember 2005 – 17 Uhr

II. Innovationsförderung in Wissenschaft und Wirtschaft

- ▶ Niedersachsenkredit / Niedersachsen-Innovationskredit
- ▶ Innovationsförderprogramm
- ▶ Personaltransfer (Einstellung Hochschulabsolventen) und andere Landesförderungen
- ▶ Gründerförderprogramm des Landkreises: Start-Points

Referenten

Jürgen Stegemann, NBank Braunschweig
Stefanie Kleine, Wirtschaftsförderung Region Göttingen

Praxisbeispiel

(N.N.)

25. Januar 2006 – 17 Uhr

III. Forschung und Entwicklung – Programme des Bundes und der Europäischen Union

- ▶ FuE-Förderprogramme der EU
- ▶ ProInno Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit (BMWA)
- ▶ Förderkredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau

Referenten

Dr. Martina Venschott, IRC Hannover
Jürgen Stegemann, NBank Braunschweig
AG industrielle Forschungsvereinigungen (AIF) Berlin

Praxisbeispiel

Prof. Dr. Holger Militz, Universität Göttingen
Institut für Holzbiologie und Holztechnologie

Anmeldung

Ich nehme gerne teil an folgenden Veranstaltungen der Reihe

Innovationen fördern!

im Heyne-Haus, Papendiek 16, Göttingen.

I	II	III
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(23. 11. 2005)	(14. 12. 2005)	(25. 01. 2006)

(bitte Anzahl der Personen eintragen)

.....
Name, Vorname

.....
Institution

.....
Straße

.....
PLZ Ort

.....
Telefon

.....
e-mail

.....
Datum Unterschrift

Informationen

Ort:

Georg-August-Universität Göttingen
Heyne-Haus, Papendiek 16
37073 Göttingen

Uhrzeit:

jeweils 17 bis 19 Uhr
Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu
Diskussionen bei einem Imbiss.

Inhalt:

- ▶ Förderprogramme
- ▶ Voraussetzungen zur Förderung
- ▶ Vorgehen bei der Antragstellung
- ▶ Erfahrungen aus der Praxis
- ▶ Diskussion und Fragen

Zielgruppen:

- ▶ Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiter
und Absolventen aus Hochschulen und
Forschungseinrichtungen
- ▶ Gründerinnen und Gründer
- ▶ Unternehmen aus Südniedersachsen, die
Innovationen entwickeln und nutzen wollen
- ▶ Multiplikatoren aus Südniedersachsen

Anmeldung:

(Bitte bis sieben Tage vor Veranstaltungsbeginn)

Fax: 0551 – 547 28 20

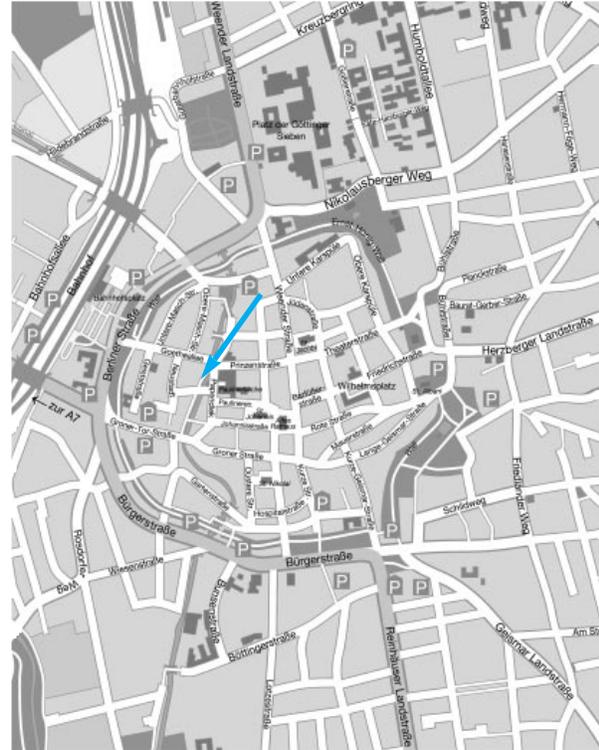
e-mail: schotte-pfuhl@regionalverband.de

Post:

Regionalverband Südniedersachsen e.V.
Frau Schotte-Pfuhl
Barfüßerstraße 1
37073 Göttingen

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos.

Anfahrt



Kontakt

Universität Göttingen

Dr. Kai Blanck
Gründungsberatung
Tel: 0551 39-12269

Regionalverband Südniedersachsen

Dipl.-Ing. Jutta Schotte-Pfuhl
Modellregion Südniedersachsen
Tel: 0551 54728-14

gefördert durch:

eXIST Existenzgründungen aus Hochschulen
Ein Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN



REGIONALVERBAND
SÜDNIEDERSACHSEN E.V.

Veranstaltungsreihe

**Innovationen
fördern!**

Förderprogramme zur
wirtschaftlichen Umsetzung von
Innovationen aus Wissenschaft
und Wirtschaft

